Broken

Für die mit D im Namen ;)

Von Dat_Z

Kapitel 26: Schwertmeister Zorro

Grüße,

So ich nutze meine Sauteure Hotspotzeit, um euch wieder ein kapitel zu präsentieren^^ Danke für die Kommis!

-Cherry: Hmmm, interessante Frage. Ich glaube nicht, bin mir allerdings nicht sicher^^

fahnm: Hol dir keine Zahnschmerzen ;)

Buffy 19: Originalcanon von Mirrors Edge^^ Die beiden passen ganz gut zusammen. Vielleciht jagt Smoker Ruffy deshalb so gerne xD

Kuzan-Chan: Keene sorge, sowas ist nicht geplant. Hatte eine Hochzeit auf dem Plan und damit einen weiteren Wunschkpunkt abgehackt^^

Und ja, Haare auf den Zähnen^^ ich zitiere: "wie schnell kannst du rennen?" "Ich fürchte nicht schnell genug"

Und ja... mist, das mit dem Brautstraus gegen den Kopf hätte mir einfallen sollen *lol* Wäre so typisch!

Und ich warte noch auf ein neue Kap bei Mirrors Edge^^ hau rein!

Lin Uchia: Jap^^ Erst wollte ich für Ruffy schreiben : Aber klar, dann können wir endlich was futtern!", war mir aber zu übertrieben^^

Odessa-James: Looooool ^^

Ellionne: Jetzt^^ die Flitterwochen, was sonst xD

ranger 666: Vielen Dank^^ Und Hochzeiten... ja, *schauder* Davon gibt es in letzter Zeit zu viele für meinen Geschmack. Bald bin ich der letzte Ledige Mensch in meinem Freundeskreis^^

Amy Lee: Danke^^ tja und ace und Mannschaft werden der Verwandtschaft auch mal begegnen. Zu dem I Net... Jaaaa, ein kreuz. Schade das man nicht durch das Telefon treten kann. aber der Drops ist gelutscht. Wer mein Geld nicht will, dem geb ich es

auch nicht. Bedeutet, bald einen neuen und hoffentlich guten Anbieter^^

Genug gesabbelt,
Viel spaß!

26. Schwertmeister Zorro

Sie feierten drei Tage lang und das natürlich im Strohhut Stil. Es war wirklich wunderbar, doch auch die schönste Feier geht mal zu Ende.

Nami und Ruffy segelten mit einem kleinen Schiff Richtung Windmühlendorf, denn dort wollten sie ihre Flitterwochen verbringen in dem Alten Haus der Monkey D's. Shanks und Ace reisten kurz darauf wieder zur Grandline und auch Mina verabschiedete sich.

Nun hatten die Strohhutpiraten Heimaturlaub, für zwei ganze Wochen...

Sanji blieb vorerst am Bord der Barratie und behielt Harmony bei sich. Zorro wurde von den anderen mit der Sunny zu seiner Heimatinsel geschafft, dem Königreich Bardia, eine gewaltige Insel. Dann fuhren sie weiter zu Lysop's Heimat, wo sie ihren Urlaub verleben würden. In eineinhalb Wochen wollten sie den Schwertkämpfer wieder abholen.

Zu seiner Überraschung äußerte Nico Robin den Wunsch, ihn zu begleiten, wogegen der Schwertkämpfer nichts einzuwenden hatte.

Sie verabschiedeten ihre Kameraden am Hafen des Dorfes Dodge und schlugen dann den Weg Landeinwärts ein.

Zwar war Zorro für seinen miesen Orientierungssinn berüchtigt, doch auf dieser gewaltigen Insel kannte er jeden Strauch, jeden Weg und jeden Baum. Es war wohl die einzige Insel der Welt, auf der er sich nicht verlaufen würde.

"Bist du sicher das dies der richtige Weg ist?", fragte Robin mit berechtigter Skepsis. Zorro grinste schief.

"Keine Bange, ich kenne die Insel wie meine Westentasche.", erwiderte er gelassen, die Anspielung auf seine Mangelnde Orientierung gepflegt ignorierend.

Na ja, deshalb kannte er die Insel ja so gut. Er hatte sich so oft verlaufen, das er mittlerweile jeden Flecken kannte...

Als sie den halben Tag marschiert waren, nahm sie ein freundlicher Händler auf seinem Karren mit.

Entspannt döste der Schwertkämpfer vor sich hin während Robin in einem Buch las.

Sie erreichten schließlich das Dorf Shimotsuki, wo das Isshin Dojo lag in dem Zorro aufgewachsen war.

Die beiden bedankten sich bei dem Händler und Zorro Schritt voran... erst jetzt merkte er, wie er dieses Dorf vermisst hatte.

Er folgte einer kleinen Straße, welche zu dem Dojo von Meister Koshiro führte.

Der Schwertkämpfer konnte ein breites grinsen nicht unterdrücken... hier lagen überall Erinnerungen...

Schon von weitem hörte er das Geräusch der Holzschwerter, welche aufeinander prallten.

Gemeinsam mit Robin betrat er die Pforte zum Dojo und erkannte sogleich seinen

Meister, welcher persönlich die heutige Übungsstunde beaufsichtigte.

Eine Menge Kinder zwischen zehn und vierzehn Jahren lieferten sich Übungskämpfe. Zorro blieb stehen und musterte die Kinder, welche verbissen miteinander fochten... das erinnerte ihn an sich selber.

Koshiro wurde aufmerksam und drehte den Kopf zu den Neuankömmlingen. Ein freudiges Lächeln erschien in seinem Gesicht als er seinen besten Schüler erkannte.

"Zorro! Welch Überraschung dich hier zu sehen!", rief er aus.

Die Schüler verharrten in ihren Duellen und musterten den Neuankömmling voller Unglaube, der auf ihren Meister zuschritt und sich respektvoll verbeugte.

"Guten Tag Meister. Ich hoffe unsere Anwesenheit ist kein Problem.", sagte er und hob den Blick.

"Wo denkst du hin mein Junge. Ich bin voller Freude, das du zu uns gekommen bist."

"Nur zu Besuch.", erklärte der Schwertkämpfer mit einem breiten Grinsen.

Die Schüler glotzten ihn noch immer an.

"Piratenjäger Zorro... ich glaub es nicht... Auf seinen Kopf sind 250 Millionen Berry ausgesetzt... Unglaublich..."

All das konnte Zorro heraushören. Und die Schüler schienen es nicht Negativ zu meinen, eher im Gegenteil.

Grinsend drehte er sich zu den Schülern um.

"Tag ihr Kröten.", meinte er lässig, worauf die meisten zurückzuckten. Das amüsierte ihn wirklich.

"Wer ist deine Begleiterin?", wollte der Meister wissen.

"Verzeiht meine Respektlosigkeit. Dies ist Nico Robin. Sie ist Archäologin in unserer Crew.", stellte er vor.

Koshiro verbeugte sich vor Robin, die diese Geste erwiderte.

"Es freut mich sehr dich kennen zu lernen Nico Robin."

"Die Freude ist auf meiner Seite Herr Schwertmeister.", erwiderte sie und lächelte geheimnisvoll wie es ihre Art war.

"Ich bitte euch, seid meine Gäste.", rief Koshiro erfreut und deutete auf das Haus.

Einer der Schüler kam tollkühn näher.

"Ehrwürdiger Meister?", fragte er und sank auf die Knie.

Koshiro wandte sein gutmütiges Gesicht zu dem Jungen.

"Steh auf und trage deine Bitte vor Oda."

Der Junge erhob sich und sah den Meister bittend an.

"Könnte euer Schüler Zorro uns ein wenig von seinem Können zeigen? Er wird für seine unvergleichliche Technik gerühmt und wir möchten sie mit eigenen Augen sehen.", bat er unterwürfig.

Koshiro wandte sich Zorro zu, der grinste und mit den Schultern zuckte.

"Braucht ihr diese Stahlsäule noch Meister?", fragte er geradeheraus und deutete auf eine von drei Massiven und Mannshohen Säulen aus Stahl. Sie wurden benutzt, um mit stumpfen Stahlschwertern daran zu üben und den Schülern ein Gefühl dafür zu vermitteln, wie es war wenn Stahl gegen Stahl prallte. Nur so erlernte man den Richtigen Griff an einem echten Schwert.

"Wenn du dazu Fähig bist. Nur zu, ich bin Neugierig wie weit sich deine Fähigkeiten entwickelt haben."

Zorro zog sein Wado-Ichi-Monji und schritt ruhig auf die Säule zu.

Den Zustand innerer Ruhe und Konzentration erreichte er bereits Instinktiv.

Er führte einen lässigen Hieb gegen die Säule und lies das Schwert zurück in die Scheide gleiten.

Er drehte sich um und schritt in Ruhe zu seinem Meister.

„Zu schneiden ohne zu spalten. Ich sehe, diese Lektion hast du Verstanden.“, erklärte der Meister voller Stolz.

Die Ungläubigen Schüler sahen zu, wie die obere Hälfte der Stahlsäule langsam herunterrutschte und mit einem lauten Geräusch auf dem Boden landete.

Ungläubiges Getuschel setzte ein und Zorro grinste breit.

„Kushiko, führe die Übungsstunde fort.“, sprach der Meister zu einer Lehrerin, die sich verbeugte und die Tuschelnden Jungen wieder an ihre Übungsstunde erinnerte.

Der Schwertmeister dagegen wandte sich wieder den Gästen zu und wies zum Haus.

Sie folgten ihm und der Meister begann mit einer aufwendigen Teezeremonie. So ehrte er hohe Gäste, was Zorro wirklich rührte.

Nachdem dann jeder eine dampfende Tasse Tee in der Hand hielt, war der Meister bereit für ein Gespräch.

„Wie ist es dir bisher ergangen mein ehemaliger Schüler? Ich kenne nur Gerüchte und die Geschichten aus der Zeitung. Wie kam es, dass du ein Pirat geworden bist?“

Zorro lächelte und begann seine Geschichte zu erzählen, was auch für Robin sehr interessant war. Wie sie selbst war er nicht gerade der Typ Mensch, der in der Vergangenheit lebte oder viel darüber sprach. Und streng genommen interessierte es auch keinen an Bord, es sei denn man fing von sich aus damit an.

Sie erfuhr alles über seine Abenteuer nach seiner Zeit im Dojo, über welche Inseln er gestreift war, stets auf der Spur von Mihawk Dulacré. Er erklärte minutiös, wie Ruffy ihn angeworben hatte und alle Umstände die dazu geführt hatten. Auch die ersten Abenteuer der frisch gegründeten Strohhutpiraten, seine Niederlage gegen Falkenauge, bei der er die gewaltige Narbe auf seiner Brust erhalten hatte. Wie sie das Dorf Kokos befreiten und zur Grandline kamen. Nachdem die Archäologin noch einige interessante Aspekte ihrer Abenteuer auf Drumm und Alabasta gehört hatte, welche sie noch nicht kannte, kam er zu der Zeit, bei der sie zur Bande gestoßen war. Von da an wechselten sich die beiden mit dem Erzählen ab.

Man hatte weder Zorro noch Robin so viel an einem Abend reden hören, das war wohl sicher.

Der Meister hörte sich die gesamte Geschichte an, ein leichtes Lächeln lag in seinen Zügen.

Vielleicht hatte Meister Koshiro hier und da ein wenig an seinem Zögling gezweifelt nachdem die ersten Steckbriefe sein Gesicht zeigten, doch nun erkannte er mit völliger Sicherheit, dass Zorro nicht auf einen Pfad der Zerstörung getreten war. Im Gegenteil, er jagte seinen Traum entschlossener als jemals zuvor. Und er brauchte sich für keine seiner Taten zu schämen, er lebte das Leben eines wahren Schwertmeisters, welcher ohne Reue voranschritt.

Er hörte auch mit Freude, dass es Zorro gelungen war den Wiederauferstandenen legendären Krieger Ryuma zu bezwingen, eine unglaubliche Leistung.

Je mehr sein Schützling erzählte, desto bewusster wurde er sich, dass aus dem eifrigen und hin und wieder zu ehrgeizigen Fechtsschüler von einst ein wahrer Schwertmeister geworden war an den sich die Welt einst erinnern würde.

Zorro erzählte bereits von der Zeit, als die Bande getrennt worden war und ihm bewusst wurde, dass er ohne seine Kameraden nicht mehr sein wollte. Das war der Grund, weshalb er sanfter und humorvoller reagierte als in der Vergangenheit, eine Erkenntnis welche vor allen Robin mit einem Lächeln quittierte. Sie hatte diese Lektion bereits in Enies Lobby gelernt.

Letztendlich endete die Erzählung des Schwertkämpfers mit der Hochzeit ihres

Kapitäns mit seiner Navigatorin im Dorf Kokos.

Als Zorro endete, war die Sonne schon lange verschwunden.

Meister Koshiro nickte gefällig.

“Du bist weit gegangen. Ich bin mir ganz sicher Kuina würde sich sehr darüber freuen, wie du dein Leben gelebt hast. Darf ich eine Bitte äußern?”

“Selbstverständlich Meister.”, erwiderte Zorro.

“Lasse mich deine neuen Schwerter sehen.”

Zorro zögerte nicht eine Sekunde und reichte dem Meister sein Kitetsu der 3 Generation und sein Shuusui.

Der Meister nahm die Schwerter an und musterte sie eingehend. Er prüfte die makellosen Klingen und reichte sie dann an seinen ehemaligen Schüler zurück.

“Diese Schwerter sind würdig. Somit besitzt du zwei Königsschwerter und ein Könnerschwert. Selbst der Fluch der auf dem Kitetsu lastet scheint deinem Können nicht abträglich zu sein. Ich gebe zu, das ich bei deinem ersten Kopfgeld leise Zweifel an deinen lauterer absichten hegte, doch deine Erzählungen bestätigen mir, was ich im Herzen schon wusste. Du bist dem Weg eines wahren Schwertkämpfers gefolgt und hast nichts getan, was du bereuen müsstest.”

Zorro neigte sein Haupt.

“Danke Meister, eure Worte bedeuten mir viel.”

Koshiro nickte lächelnd.

“Mein alter Schüler, es würde mich freuen, wenn du mir Morgen die Ehre eines Übungskampfes zuteil werden ließest.”

Der Grünhaarige sah überrascht auf.

“Gegen euch persönlich Meister?”

Koshiro nickte.

“Es... wäre mir eine große Ehre.”

Noch niemals hatte Zorro den Meister persönlich kämpfen sehen. Nicht einmal in all den Jahren die er hier gelebt hatte.

“Die Ehre liegt bei mir. Nun, es ist spät geworden. Seid Gast in meinem Haus und ruht euch aus.”

Er klatschte in die Hände und eine der Hausangestellten erschien.

“Yuki, bitte zeige unseren Gästen ihre Zimmer.”

“Wie ihr wünscht ehrwürdiger Meister.”, erwiderte sie mit einer Verbeugung.

Zorro und Robin folgten der Angestellten, welche ihnen jeweils einen Raum zuwies.

Mit Vorfreude auf den morgigen Übungskampf schlief der Schwertkämpfer dann ein...

Die Schüler waren allesamt aufgereggt. Doch diese Aufregung blieb nicht alleine auf sie beschränkt. Die Lehrer ja selbst die Einwohner des Dorfes scharten sich um den Übungsplatz.

Es hatte sich wie ein Lauffeuer verbreitet, das Meister Koshiro persönlich die Klinge führen würde. Kaum einer von ihnen hatte den ehrwürdigen Schwertmeister beim Kämpfen beobachtet. Nur die ältesten des Dorfes erinnerten sich daran.

Das der Gegner in diesem Übungskampf auch noch der Berühmte Lorenor Zorro war, machte die Sache um so spannender.

Den Piraten störte die Aufmerksamkeit nicht, konzentriert erwartete er das Erscheinen des Meisters.

Dieser schritt bedächtig auf den Übungsplatz, einen schwarzen Kimono tragend. Bei sich trug er ein edles Schwert.
Lächelnd besah er sich die Menschenmenge.
"Bist du bereit Zorro Kun?", fragte er freundlich.
"Selbstverständlich Meister.", erwiderte der Schwertkämpfer und neigte Respektvoll den Kopf.
"Obwohl wir mit scharfen Waffen Kämpfen und uns sehr wohl Verletzen können, soll dies kein Duell auf Leben und Tod werden. Wer den Gegner zuerst entwaffnet oder zu Fall bringt gewinnt.", sprach Koshiro.
"Ich habe verstanden Meister."
Zorro löste das dunkelgrüne Tuch von seinem Linken Arm und Band es sich um den Kopf.
Als er damit fertig war, zog er seine Schwerter.
Das Wado-Ichi-Monji nahm er wie immer in den Mund. Das Kitetsu hielt er in der linken und das Shuusui in der Rechten. Er war Konzentriert und bereit für den Kampf.
Meister Koshiro zog sein Schwert aus der Scheide und begab sich in eine klassische Kampfstellung, die spitze des Schwertes auf seinen Gegner Gerichtet.
"Dies ist das Torazu, eines der zwölf Drachenschwerter. Sehr lange schon hatte ich keinen würdigen Gegner mehr. Es ist seit langer Zeit das erste mal, das ich diese Klinge wieder für einen Kampf führen werde. Mach dich bereit mein alter Schüler."
Zorro erwiderte nichts, sondern erwartete den Angriff, der prompt folgte.
Der alte Meister war unglaublich Schnell.
Mit allen drei Klingen parierte er den kraftvollen hieb und die Kontrahenten sahen sich in die Augen.
Ein belustigtes lächeln umspielte die Züge Meister Koshiros, als er auch schon zurückwich und eine enorm schnelle Angriffsfolge begann, welche Zorro all sein Können abverlangte.
Sie wetzten über den Übungsplatz und kreuzten die Klingen wie wahre Meister. Niemals hatte einer der Zuschauer einen solchen Kampf erlebt.
Das innere von Zorro glühte hell vor Freude. Er gab sich dem Kampf völlig hin. Der alte Meister verdiente seinen Titel zurecht.
Obwohl dies nur eine Übung war, realisierte der Schwertkämpfer das dies seine größte Herausforderung bisher war, von Mihawk mal abgesehen.
Sie schlugen zu und setzten besondere Techniken ein um ihren Kontrahenten zu überwinden, hielten sich allerdings ein wenig zurück um die umstehenden nicht zu gefährden.
Dies war die größte Schwierigkeit dabei, denn beide Kontrahenten konnten aus Rücksicht nicht auf alle ihre Techniken zurückgreifen.
Sie beharkten sich eine volle Stunde lang, ehe der Meister mit einem breiten lächeln seine Klinge sinken lies und die Hand erhob.
"Genug. Ich habe herausgefunden was ich wissen wollte."
Zorro hielt in seiner Attacke inne und tauchte aus seinem Zustand äußerster Konzentration wieder auf.
Erst jetzt erkannte er die Zuschauer, welche allesamt mit offenen Mündern da standen, die nicht glauben konnten das es möglich war auf einer derartigen Ebene zu kämpfen.
Koshiro lies sein Torazu wieder in die Scheide gleiten und auch Zorro steckte seine Schwerter weg.
Der ehrwürdige Meister hielt sein Schwert in der Rechten Hand und verbeugte sich

tief.

“Du hast mir bewiesen, das du würdig bist fortan den Titel eines Schwertmeisters zu tragen.”, sprach er lächelnd und richtete sich wieder auf.

Zorro stand dort und realisierte erst gar nicht was Koshiro ihm dort offenbarte.

“Meister?”

“Fortan musst du mich nicht mehr Meister nennen. Koshiro reicht, denn nun bist auch du ein Meister. Um der Wahrheit die Ehre zu geben, du bist mir sogar überlegen. In einem richtigen Duell hättest du mich mit deiner Schwertkunst sicher bezwungen.”

Zorro verbeugte sich.

“Das glaube ich nicht.”, erwiderte er trotzig. Dieser Kampf hatte ihm bereits viel abverlangt... er wagte sich kaum vorzustellen wie stark sein Meister wäre, wenn er voll aufdrehen würde.

“Vertraue meinem Urteil Zorro, es wäre so gekommen. Deiner Entschlossenheit kann sich nichts und niemand entgegenstellen. Nimm die Ehre die ich dir zuteil werden lasse an.”

“Ich danke euch... Koshiro...”

Der alte Meister lächelte und Zorro konnte kaum fassen was passiert war.

Er war nun ein echter Schwertmeister denn nur ein Meister konnte einem diesen Titel zuerkennen...

Robin tauchte aus der Menge auf und schenkte ihrem Kameraden ein breites lächeln.

“Gratuliere Herr Schwertmeister.”, meinte sie und umarmte ihn.

Verdutzt erwiderte er die Geste und musterte Robin, als würde er sie zum ersten mal richtig erkennen.

“Wir werden viel zu erzählen haben, wenn wir die anderen wieder treffen.”, meinte sie und ihr lächeln wurde noch breiter.

“Und nun, da du deinen Spaß hattest, Schwettkämp... Schwertmeister, begleitest du mich bitte zu den Ruinen in den Bergen. Die wollte ich mir schon lange einmal ansehen...”